

Unternehmerin mit riesengroßem Herz

LOB „Ehrenschild“ für Angelika Reichelt

WILHELMSHAVEN/GA – Sie ist eine Frau mit Biss und starkem Durchsetzungsvermögen. Vor allem aber, so betonte Landesbühnen-Intendant Olaf Strieb in einer fulminanten Laudatio, habe Angelika Reichelt ein riesengroßes Herz.

Wilhelmshavens OB Carsten Feist und der Präsident des „Club zu Wilhelmshaven“, der Landtagsabgeordnete

Holger Ansmann, zeichneten die Wilhelmshavener Unternehmerin und Mäzenin am

Samstag im Zuge des

„Opulenten Frühstücks“ mit dem Ehrenschild von Stadt und Club aus – als erste Frau überhaupt.

Angelika Reichelt hat sich um die Stadt Wilhelmshaven verdient gemacht – um eine Stadt, die ihr Potenzial als Unternehmerin lange unterschätzt hat. Zusammen mit ihrem damaligen Mann hatte die heute 74-Jährige in einer Privatwohnung 1969 einen Versandhandel für Elektronikbauteile gegründet, der später in Voslapp und ab 1984 als „Reichelt Elektronik“ in der Marktstraße-West sein Domizil hatte. Nach der Trennung von ihrem Mann 1989 übernahm Angelika Reichelt das

Unternehmen, das hinfort ein rasantes Wachstum hinlegte – und bald mehr Platz benötigte.

Den Wirtschaftsförderer der Stadt gelang es aber damals nicht, ein für „Reichelt Elektronik“ passendes Grundstück zu finden. Das Unternehmen zog 1995 mit 80 Mitarbeitern nach Sande um und stieg innerhalb weniger Jahre zu einem der führenden Elektronik-Versandhändler Deutschlands auf. 2010 verkaufte Angelika Reichelt das florierende Unternehmen mit rund 220 Mitarbeitern an eine Schweizer Holding.

Als Unternehmerin und als „Mutmacherin der Nation“ ist Angelika Reichelt bereits mehrfach gewürdigt worden. Das „Ehrenschild“ wurde ihr aber auch für ihr Mäzenatentum verliehen, mit dem sie und ihr Mann Heinz Feldhusen die Stadt bereichern. So ist Angelika Reichelt unter anderem Schirmherrin des „Kinder- und Jugendhospiz Joshua Engelreich“ und der Landesbühne Niedersachsen-Nord. Nach dem Umbau des Oceanis-Gebäudes am Bontekai habe sie, so Strieb, mit dem TheOs „der Stadt ein wunderbares Theater geschenkt“. Ihr nächstes Projekt, so verriet der Laudator, sei der Umbau eines gastronomischen Betriebes an der Deichbrücke. Olaf Strieb: „Chapeau!“

Mit der Feststellung „Angelika Reichelt hat in Wilhelmshaven Zeichen gesetzt“ überreichten Feist und Ansmann das Ehrenschild an Angelika Reichelt, die sich ihrerseits für „die große Ehre“ bedankte.



Angelika Reichelt

FOTO: REICHENBACH